



© Gerhard Steixner

An Stelle eines einsturzgefährdeten, an der Kellergasse in Langenzerndorf gelegenen, schlichten Presshauses sollte ein Neubau errichtet werden. Bereits 1998 bildeten die Gebäudefluchten des Altbestands wichtige Parameter für ein vom selben Architekten geplantes, nordseitig gelegenes Wohnhaus, „standard solar IV“, samt Außenanlagen. Dessen Fluchten und Sichtbeziehungen bestimmten rückwirkend die Geometrie des neuen Presshauses mit. Dadurch gelang eine vollständige Eingliederung in die Bestandskoordinaten der Gesamtanlage, wodurch ein Schlussstein gesetzt wurde, der durch seine äußere Anmutung einen auch von Nachbarn und Passanten begrüßten Mehrwert für die Kellergasse generiert.

Die nach Osten und Norden auskragende, mittels einer Plane umwehrte, achtzehn Quadratmeter große Terrasse erweist in Bezug auf Lage und Nutzung Reverenz gegenüber bestehenden Presshäusern. Formal bildet sie durch ihre glatte, fugenlose Form und weiche Materialität ein ausbalanciertes Gegengewicht zu den harten und rauen Körpern aus Stahlbeton.

Der achtzehn Quadratmeter große Raum selbst sollte nicht nur als Werkraum zur Umwandlung der Reben in hochwertigen Rotwein für den Eigenbedarf dienen, sondern darüberhinaus das entsprechende Ambiente für dessen Verkostung bieten. Dieser Anspruch wurde eingelöst durch ein bis zu sechs Meter hohes, komplexes Raumgefüge, das sich nach Osten auf den Vorplatz erweitert und so den angemessenen Rahmen für eine bereits seit tausenden Jahren praktizierte Kulturtechnik bildet. (Text: Architekt, bearbeitet)

## Presshaus Jöchl

Kellergasse 213  
2103 Langenzerndorf, Österreich

ARCHITEKTUR

**Gerhard Steixner**

BAUHERRSCHAFT

**Dr. Gerhard Jöchl**

TRAGWERKSPLANUNG

**Dipl.Ing. Gerhard Hejkrlik**

FERTIGSTELLUNG

**2012**

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**20. April 2020**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Presshaus Jöchel

### DATENBLATT

Architektur: Gerhard Steixner  
 Mitarbeit Architektur: Svetla Dionissiewa, Hannah Aufschnaiter  
 Bauherrschaft: Dr. Gerhard Jöchel  
 Tragwerksplanung: Dipl.Ing. Gerhard Hejkrlik  
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Sonderbauten

Planung: 01/2012  
 Fertigstellung: 10/2012

Nutzfläche: 36 m²

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Hammerl BauGmbH, Wien  
 Schlosser: Wolfgang Ure, Wien  
 Glaser: Glaserei Schober, Stockerau  
 Elektroinstallationen: Herbert Millinger, Wien  
 Bautischler: Tischlerei Gruber, Hartberg

### PUBLIKATIONEN

Steixner, Gerhard; PRESSHAUS JÖCHL, ZEMENT+BETON , Wien 06\_12, 2012  
 Boeckl, Matthias; Zwischen Arbeit und Kunst, Architektur aktuell, Mai 2013, S. 116-124  
 Abel, Antje M; Presshaus Jöchel, Baunetz Wissen, Juli 2013



© Bruno Klomfar



© Gerhard Steixner



© Gerhard Steixner

## Presshaus Jöchl



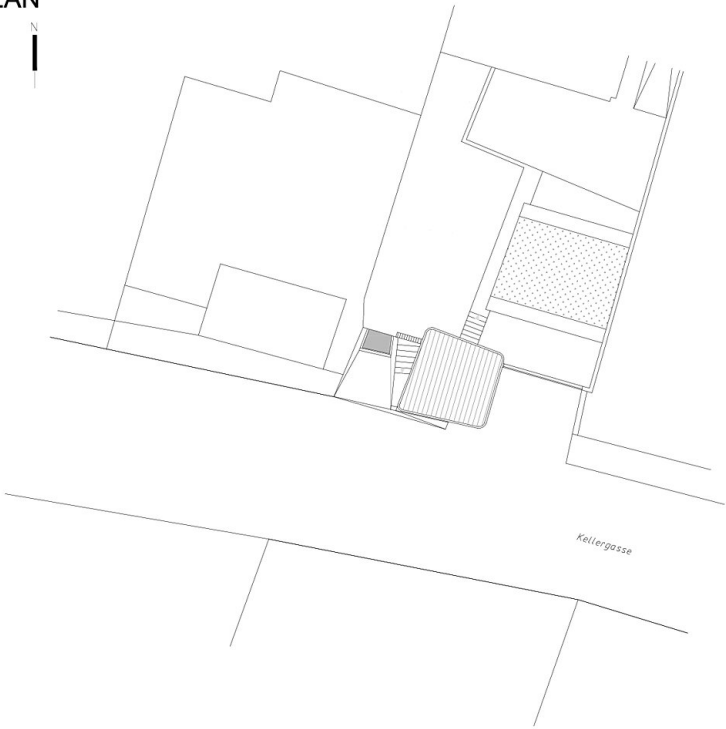
© Gerhard Steixner



© Gerhard Steixner

LAGEPLAN

Maßstab 1/200

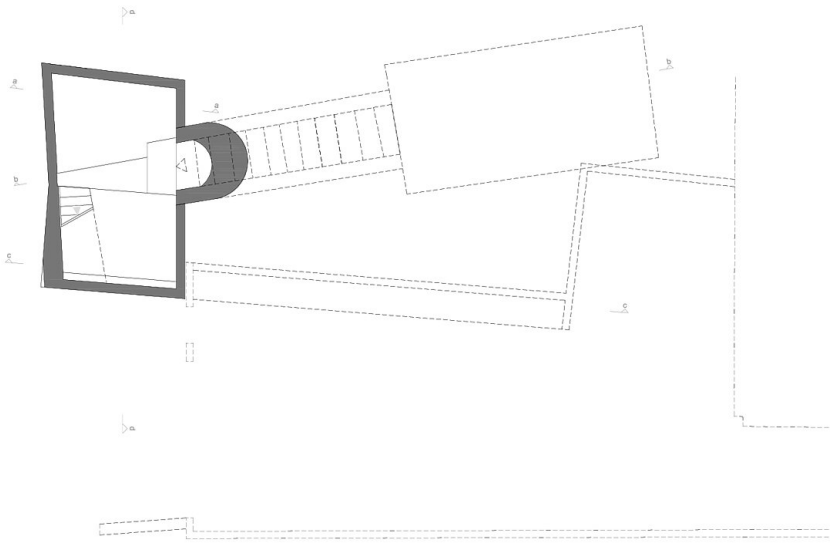


Presshaus Jöchl

Lageplan

EG

Maßstab 1/100



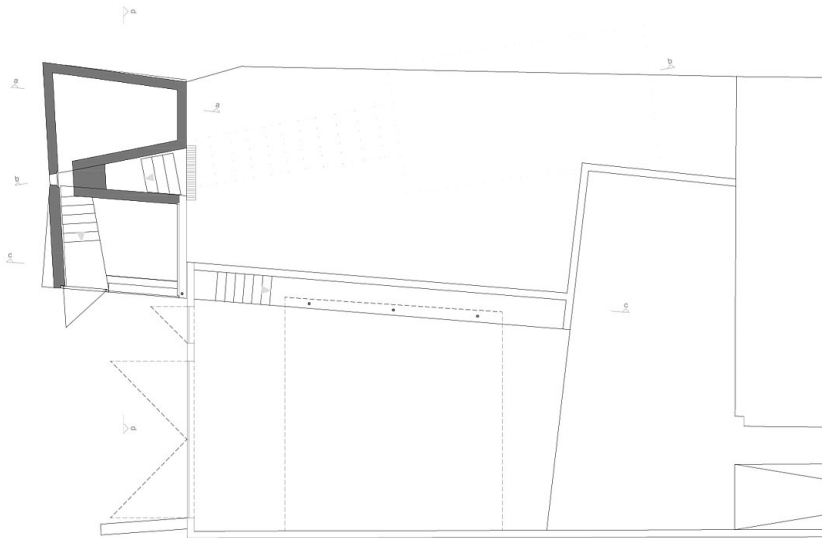
Grundriss EG

# EG 1

Maßstab 1/100

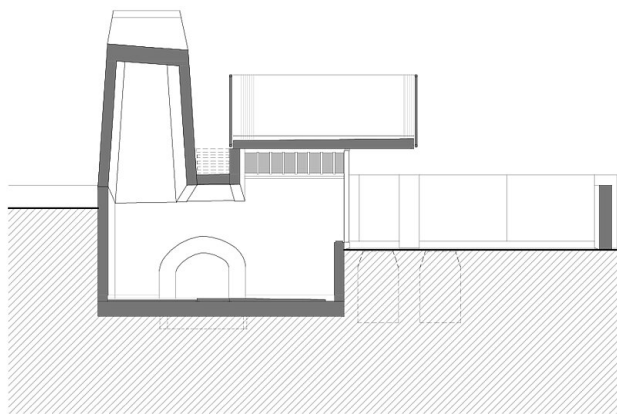
5/6

Presshaus Jöchl

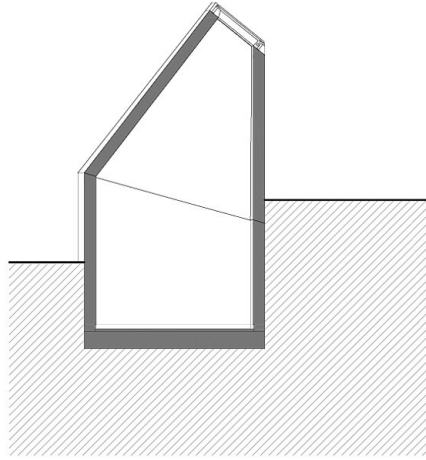


Grundriss EG1

## SCHNITT D-D 1:100



Schnitt D-D



Schnitt A-A